

JUZ Oberpleichfeld startet neu durch Sanierung der Räume – Betreuerin Ossadnik angestellt

Oberpleichfeld. Am 18. Mai 2009 haben sich die Gemeinderäte von Oberpleichfeld das Jugendzentrum (JUZ) angeschaut. 150 Stunden freiwillige Arbeitszeit haben Frauen, Männer und Jugendliche aus Oberpleichfeld und Umgebung in die Sanierung des JUZ in der ehemaligen Schule gesteckt. „Das JUZ ist in einer riesengroßen Entrümpelungsaktion völlig ausgeräumt, saniert und geputzt worden“, erläuterte Bürgermeister Hammer beim Vorstellen der Räume seinen Gemeinderäten.

„Einen richtigen Neuanfang“ wollen die Oberpleichfelder im Bezug auf die Betreuung ihrer Dorfjugend machen. Dazu hat die Gemeinde nicht nur Mitte März Monika Ossadnik als JUZ-Betreuerin angestellt. Die Pädagogin aus Schwanfeld bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen „offenen JUZ-Betrieb“ an und denkt auch an Hausaufgabenbetreuung oder Bewerbungstraining. „Wir schauen mal, was sich die Kinder und Jugendlichen wünschen“, meint Ossadnik. Aufgrund der Sanierung hat sie bisher an Freitagen und Samstagen vorwiegend im Feuerwehrhaus und im Freien Aktionen angeboten. „Die junge Leute sollen spielen und DVDs sehen dürfen, aber wir machen auch besondere Aktivitäten wie einen Girls-Day oder ein Bowling-Turnier“, so Ossadnik.

Das JUZ ist offen für alle Kinder und Jugendlichen. Aktuell hat die Gemeinde zwei Zielgruppen angesprochen, und zwar Kinder ab acht Jahren und Mädchen ab 12 Jahren. Das Interesse im Dorf mit seinen 1100 Einwohnern ist groß. Seit der Sanierungsaktion teilt nun eine neue Trennwand das JUZ in zwei Räume von rund 30 und 40 qm. Fensterscheiben wurden ausgewechselt, die Fensterrahmen und Wände gestrichen, Steckdosen und Strahler installiert, der Boden abgeschliffen und viel geputzt. „Ältere männliche Jugendliche ohne Aufsicht“ hatten das JUZ nämlich sehr verkommen lassen.

Nun wollen die künftigen jungen Nutzerinnen und Nutzer die Räume verschönern. Der Anfang ist gemacht und die Grundlagen dafür sind geschaffen. Das EEV-Küchenstudio hat einen Tisch und drei Stühle gespendet und die Gemeinde konnte günstig einen weiteren Tisch und Stühle erwerben. Bürgermeister Hammer freut sich über die Aufbruchstimmung der Jugendlichen im Dorf. Sein Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern und allen Helferinnen und Helfern bei der JUZ-Aktion.



Noch ist es kahl, das umgestaltete Jugendzentrum mit der neu eingezogenen Wand in Oberpleichfeld. Unter Betreuerin Monika Ossadnik (3. von links) soll wieder Leben in die Räume einziehen. Von links: Hubert Faulhaber, Jugendbeauftragte Ina Schill, Monika Ossadnik, Bürgermeister Raimund Hammer, Gottfried Wunderling und Manfred Klüpfel. Alle haben an der Sanierung kräftig mitgeschafft.